

Im Mai 1983 wurde eine Umfrage im Quartier durchgeführt. An der Orientierungsversammlung vom 22. Juni 1983 wurde über die wichtigsten Ergebnisse informiert. Diese Ergebnisse gaben auch erste Hinweise für die Inangriffnahme der neuen Planung.

Zur Bearbeitung der Quartierplanung Hochwacht wurden aus der Bevölkerung drei Arbeitsgruppen gebildet. Sie befassten sich intensiv seit Herbst 1983 mit den Problemkreisen *Siedlung, Verkehr* und *Quartierleben*. In zahlreichen Sitzungen wurden die heute vorliegenden Planungsvorschläge erarbeitet. Die Arbeitsgruppen *Verkehr* und *Quartierleben* haben ihre Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe *Siedlung* ist zur Zeit an der Fertigstellung ihrer Vorschläge.

## Ergebnisse der Quartierplanung

Die Arbeitsgruppen erarbeiten einen gemeinsamen Massnahmen-Katalog. Die Arbeitsgruppe *Verkehr* entwirft den Quartierverkehrsplan und die Arbeitsgruppe *Siedlung* erarbeitet die Entwürfe des neuen Bebauungsplanes, der Bauvorschriften und der Schutzzonen. Nachfolgend sind die wichtigsten vorliegenden Ergebnisse einzelner Arbeitsgruppen umschrieben.

### Quartierleben

Die Allenwindkuppe soll von Bauten freigehalten werden und die landwirtschaftliche Bewirtschaftung weitergeführt werden. Über die Allenwindkuppe soll ein Fussweg erstellt werden, welcher den Aussichtspunkt Fluhhöhe über den Allenwindenring mit der Allenwindenstrasse verbindet.

Der Kindergarten «Englisch Gruss» ist bei Bedarf wieder zu führen und für diesen Zweck längerfristig zu reservieren.

An der Zürichstrasse sollen vermehrt Bäume gepflanzt werden.

In der Grünanlage Wesmelnrain ist ein Spielplatz erwünscht.

Im Alten Friedhof soll ein Hartplatz eingerichtet und der bestehende Kinderspielplatz verlegt werden.

Es soll ein SOS-Dienst im Quartier eingerichtet werden.

### Verkehr

Die entsprechenden Ziele hat die Gruppe mittels eines Verkehrsrichtplanes zusammengestellt, der folgende Punkte beinhaltet:

1. Keine Verkehrszunahme auf den Hauptverkehrsstrassen (z.B. Zürichstrasse, Spitalstrasse).
2. Bessere Strassenraumgestaltung durch Bäume, Verkehrsinseln, Aufhebung von Parkplätzen etc.
3. Entlastung der Wohnquartiere vom quartierfremden Durchgangsverkehr mittels Einbahnstrassen, Sackgassen, Fahrverbote usw., was
4. eine Beruhigung des Quartierverkehrs nach sich ziehen sollte.
5. Ebenfalls muss dem Parkplatzsuchverkehr entgegengewirkt werden,
6. so dass aber noch genügend Parkraum für die Anwohner übrig bleibt (Aufhebung öffentlicher Parkplätze, Schaffung von Privatparkplätzen).
7. Weiter sollen durch Busspuren, Umweltabos etc. der öffentliche Verkehr gefördert werden, parallel mit der Schaffung von zusammenhängenden Velorouten und eines attraktiven Fusswegnetzes.

Diese obig aufgeführten und diverse andere Massnahmen auf den Hauptverkehrs- und Quartierstrassen, bei der Parkierung, bei Bus-, Velo- und Fussgängerverbindungen sollen dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen.

### Siedlung

Ziele für den Bebauungsplan:

Die Baustruktur, die Umgebungsgestaltung und der wertvolle Baumbestand der ruhigen Wohnquartiere sind in ihrer Gesamtheit zu erhalten. Bauliche Erneuerungen und teilweise Verdichtungen werden ermöglicht.

Die vorhandenen grösseren Grün-

## VORSTANDS- INFORMATIONEN IN KÜRZE

Im Oktober dieses Jahres fand eine Sitzung der Präsidenten der Quartiervereine mit dem Stadtrat statt. Folgende Fragen und Antworten kamen im Zusammenhang mit unserem Quartier zur Sprache:

QV: Bis wann soll der Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Löwenplatzes fertig sein?

Stadtrat: Frühjahr 85.  
(Anm. d. Red.: Schon 1982 drängte der Vorstand einen solchen Wettbewerb zu lancieren.)

QV: Hat der QV ein Mitspracherecht bei der Auswahl der eingegangenen Projektvorschläge?

Stadtrat: Es wird eine Auswahlkommission geschaffen, in der ein Mitglied aus dem Vorstand des QV vorgesehen ist.

QV: Der Vorstand bittet zu prüfen, ob baldmöglichst die untere Denkmalstrasse (1-9) für den motorisierten Fahrzeugverkehr gesperrt werden kann!

Stadtrat: Diese Frage wird im Ideenwettbewerb berücksichtigt.

### Anzeigen:

Ein solventer Bankangestellter sucht eine 3-4 Zimmerwohnung in der Gegend Flumatt-/Bergstrasse. Angebote an Urs Erni, Seeburgstr. 8, Postfach, 6002 Luzern.

Christian Vonarburg, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Hochwacht, sucht ab sofort eine günstige 3-5 Zimmerwohnung im Bereich Bramberg. Angebote an: Christian Vonarburg, Dornacherstr. 14, 6003 Luzern. Tel. 23 80 92.

Am Freitag, 18. Januar 85, findet in der Hofkirche ein Orgelkonzert mit Frau Dorothe Lustenberger und Mr. Smith statt. Genauere Angaben werden Sie rechtzeitig aus den Tageszeitungen entnehmen können. Organisatoren dieses interessanten Konzertes, das Sie sich unbedingt vormerken sollten, sind die Quartiervereine Halde / Bellevue / Lützelmatte und Hochwacht.

flächen sollen freigehalten werden.

Entlang stark befahrener Strassen sind Gewerbe- oder Wohn- und Gewerbebauten reinen Wohnbauten vorzuziehen.

Für künftige Überbauungen im Bereich des Löwenplatzes und des Löwendenkmalts ist ein Gestaltungsplan aufzustellen (Anm. d. Red.: Unterdessen ist ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben worden, der bis Frühjahr 85 abgeschlossen werden sollte. Siehe auch unter der Rubrik «Vorstandsinformationen»).

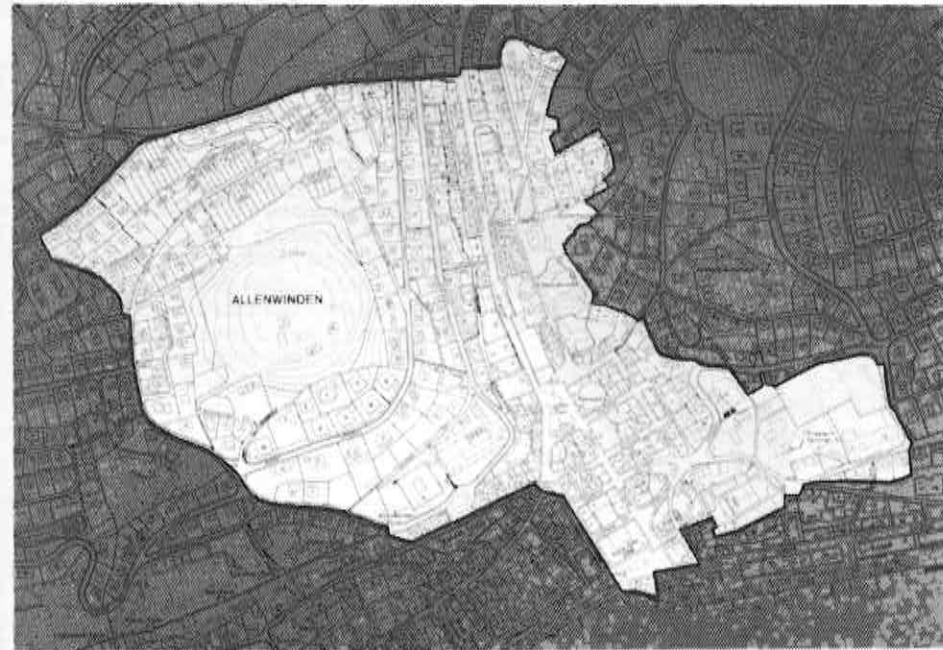
Erhaltenswerte Quartiere, Gebäudegruppen und Einzelobjekte sind mit Schutzzonen zu schützen.

Bebauungsplan:

Der Bebauungsplan bezeichnet verschiedene auf die einzelnen Gebiete angepasste Bauzonen. Er regelt die Art, Stockwerkzahl und Nutzung der Überbauung, Ausbau des Dachraumes und des Untergeschosses, die Dachgestaltung, usw. Schutzzonen:

Für einzelne Gebiete des Quartiers sind Schutzzonen vorgesehen. Damit können schützenswerte Stadtteile in ihrem Gesamtbild weitgehend erhalten werden.

Solche Schutzzonen sind im Bereich der Hofkirche, entlang der Haldenstrasse, im Gebiet Alpenstrasse/Löwenstrasse sowie für die Siedlungen Steinenstrasse und Friedbergstrasse vorgesehen.



## Nächste Quartier- versammlung

Bis Ende dieses Jahres sollen die Arbeitsgruppen ihre Vorschläge und Entwürfe fertigstellen. Die neue Quartierplanung wird im ersten Quartal 1985 der Quartierbevölkerung vorgestellt. An einer Quartiersversammlung wird über die Ziele und Inhalte der Planung orientiert. Die Quartierbevölkerung beschliesst an dieser Versammlung über die Weiterleitung der Quartierplanung an die Stadtbehörde zur Vernehmlassung.

Auf diesem Plan sehen Sie die genauen Grenzen unseres Quartiers. Interessieren Sie sich für unsere Vereinsaktivitäten? Dann schicken Sie unverzüglich den untenstehenden Anmeldetalon ein. Je mehr Mitglieder der Verein zählt, umso mehr Aktivitäten kann er entwickeln, in dieser für unser Quartier wichtigen Zeit der Quartierplanung!

## ANMELDETALON

Der Unterzeichnete erklärt hiermit den Beitritt als Mitglied zum Quartierverein-Hochwacht (Jahresbeitrag Fr. 10.-)

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
Plz., Ort \_\_\_\_\_

senden an:  
Quartierverein HOCHWACHT Luzern, den  
Fluhgrund 8  
6004 Luzern

Unterschrift

## IMPRESSUM

Erscheint 2-3 Mal jährlich gratis.  
Adresse: Hochwacht-Post  
Fluhgrund 8  
6004 Luzern

Auflage: 2800  
Druck: Ley + Co.  
Satz: «Die Region»  
Graphik: Graphikeratelier Eleganti  
Redaktion: Christian Vonarburg

Nr. 1 / Dezember 84

